

FACT SHEET DER PSYCHOLOGISCHEN BERATUNGSSTELLE CAMPUS LUZERN

Stand Januar 2017

Das Angebot der Psychologischen Beratungsstelle des Campus Luzern PBLU (Pädagogische Hochschule Luzern, Universität Luzern und Hochschule Luzern) richtet sich primär an die Studierenden des Hochschulplatzes Luzern. Sie unterstützt die Studierenden bei akuten und lernbeeinträchtigenden persönlichen Problemen und Krisen. Bei Bedarf kann auch das Personal der drei Luzerner Hochschulen eine berufsfeldbezogene Beratung in Anspruch nehmen.

1. Hochschulstruktur des Campus Luzern

Die **Universität Luzern** (www.unilu.ch) gehört mit ca. 2'700 Studierenden und 720 Mitarbeitenden zu den eher kleinen Universitäten der Schweiz. Sie ist organisatorisch in vier Fakultäten unterteilt:

- Theologische Fakultät
- Kultur- und Sozialwissenschaftliche Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

Seit ihrer Gründung im Jahr 2000 hat sie sich in kurzer Zeit das Image einer modernen, persönlichen und erfolgreichen Universität erworben. Sie geniesst in manchen Bereichen internationales Ansehen, beispielsweise mit dem Institut für Jüdisch-Christliche Forschung der Theologischen Fakultät oder mit dem Mentorensystem der Rechtswissenschaftlichen Fakultät.

Die **PH Luzern** (www.phlu.ch) versteht sich mit rund 1'900 Studierenden, 6'000 Teilnehmenden der Weiterbildung und 600 Mitarbeitenden als Kompetenz- und Impulszentrum für die Ausbildung von Lehrpersonen sowie für Pädagogik und Didaktik. Die PH Luzern steht im Dienst von Schulen und Bildung und achtet mit ihrer wissenschaftlich fundierten Arbeit in Aus- und Weiterbildung, Forschung, Entwicklung, Dokumentation und Beratung auf die Bedürfnisse der Praxis. Es werden die fünf Studiengänge Kindergarten/Unterstufe, Primarstufe, Sekundarstufe I, Sekundarstufe II und Schulische Heilpädagogik angeboten. Zudem bietet sie insbesondere für die Volksschulen des Kantons Luzern diverse Dienstleistungen an.

Die **Hochschule Luzern** (www.hslu.ch) ist die Fachhochschule der sechs Zentralschweizer Kantone. Sie ist eine der sieben öffentlich-rechtlichen Fachhochschulen der Schweiz und vereinigt folgende sechs Departemente an diversen Standorten in den Kantonen Luzern und Zug:

- Technik und Architektur
- Wirtschaft
- Soziale Arbeit
- Design & Kunst
- Musik
- Informatik

Mit 6'000 Studierenden in der Ausbildung, 1'600 Mitarbeitenden, 4'400 Studierenden in der Weiterbildung, 308 neuen Projekten in Forschung und Entwicklung sowie vielfältigen Partnerschaften im Bereich der Dienstleistungen ist die Hochschule Luzern die grössten Bildungsinstitution in der Zentralschweiz.

Zusätzlich existiert eine Vereinbarung zwischen der PBLU und der **EAWAG** (Anstalt für Wasserversorgung, Abwasserreinigung und Gewässerschutz) in Kastanienbaum. Die EAWAG ist ein Forschungsinstitut der ETH Zürich. Forschungsschwerpunkte der EAWAG sind aquatische Ökosysteme, urbane Wassersysteme sowie Chemikalien und Effekte.

Die Studiengänge der drei Hochschulen des Campus Luzern orientieren sich am zweistufigen Bologna-Studiensystem. Die Studierenden schliessen ihr Basisstudium nach sechs Semestern mit dem Bachelor ab und erlangen nach weiteren drei bis vier Semestern den Master. Die Studienleistungen werden mit dem European Credit Transfer System ECTS ausgewiesen.

Innerhalb des Campus Luzern sind es insgesamt rund 13'500 Personen (Studierende und Hochschulpersonal), die berechtigt sind, bei der Psychologischen Beratungsstelle Campus Luzern professionelle Hilfe in Anspruch zu nehmen! Diese Aufgabe wird im Moment im Rahmen von 110 Stellenprozenten wahrgenommen.

Neben der PBLU sind der Hochschulsport und die Kinderkrippe als Campus-Dienstleistungen für die drei Luzerner Hochschulen organisiert.

2. Klienten-Struktur der PBLU

Beratungen vom 1.1.2016 bis 31.12.2016

Studierende Dozierende Mitarbeitende	Anzahl Klienten	Anzahl Sitzungen	Frauen	Männer
PHLU	75	153	57	18
UNILU	68	160	49	19
HSLU	108	259	72	36
TOTAL	251	572	178	73

Vergleich der Beratungsthemen 2016

Beratungsanliegen	PHLU	UNILU	HSLU	Total	Anteil %
Angststörungen (Prüfungs-, Versagens- und Auftrittsängste)	6	13	13	32	13 %
Lern- und Leistungsstörungen (Prokrastination, Motivations- und Konzentrationsprobleme, Lernblockaden, Unproduktivität)	6	12	14	32	13 %
Krisen- und Konfliktsituationen	7	0	11	18	7 %
Stress-Symptome, Drucksituationen, Über- oder Unterforderung, Erschöpfungszustände, Schlafstörungen	29	27	33	89	35 %
Standortbestimmung und/oder Studienabbruch	7	5	7	19	8 %
Information (Adressen, Finanzprobleme)	6	2	8	16	6 %
Mitarbeitende: Konflikte, Stresserleben, Information	9	11	25	45	18 %

3. Besonderheiten der Psychologischen Beratungsstelle des Campus Luzern

In den letzten 10 Jahren ist auf dem Hochschulplatz Luzern eine vielfältige und dynamische Kompetenzlandschaft entstanden. Es zeigte sich in den Beratungen der PBLU, dass sowohl Studierende wie auch Mitarbeitende zeitlich und leistungsmässig hohen inneren und äusseren Ansprüchen ausgesetzt sind. Die für den Erhalt der langfristigen Leistungsfähigkeit benötigte Zeit für die Regeneration ist oft zu knapp bemessen. Dies führt mitunter zu Konflikten, chronischem Stresserleben, Erschöpfungszuständen, Motivationseinbrüchen und in der Folge zu Studienverlängerungen, Krankheiten oder psychosomatischen Beschwerden.

Ein Teil der Studierenden fühlt sich ausserdem durch belastende familiäre Situationen wie chronische Krankheiten, Todesfälle, Scheidungen oder Arbeitslosigkeit der Eltern an der Entfaltung ihrer Potenziale gehindert. Bemerkenswert ist hier jedoch, dass sie in der Regel am Campus Luzern von den zuständigen Abteilungsleitenden und Studienfachberatungspersonen viel Unterstützung erhalten, damit das Studium auch in belasteten persönlichen Situationen gemeistert werden kann.

Laut Studien in Deutschland fühlt sich die Hälfte der Bachelor-Studierenden im Studium durch Stress beeinträchtigt. Leistungsdruck, Erschöpfung und Überforderungsgefühle, psychosomatische Beschwerden, (Bewertungs-)Angst, Lern- und Leistungsstörungen sind häufige Probleme. Die Studierenden nehmen gegenüber früher mehr Druck wahr und machen sich gleichzeitig auch mehr Druck! Dementsprechend steigt die Nachfrage nach psychologischen Beratungsangeboten europaweit seit Jahren. Statistische Daten legen nahe, dass das Thema psychische Gesundheit und Leistungsfähigkeit an Hochschulen an Bedeutung gewinnt - nicht zuletzt auch durch die Schaffung guter Studienbedingungen als Voraussetzung für Studienerfolg.

4. Präsentation des Angebots der Psychologischen Beratungsstelle des Campus Luzern

Das Angebot der PBLU ist auf der Website www.pblu.ch skizziert, Hinweise auf die PBLU-Website sind auf den Websites der einzelnen Hochschulinstitutionen zu finden. In diversen Studienführern wird ebenfalls auf das hochschulspezifische Beratungsangebot hingewiesen.

